

Antwort der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Linda Teuteberg, Stephan Thomae, Grigorios Aggelidis, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 19/5671 –**

Wirksamkeit von Rückübernahmeabkommen

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Rückführung ausreisepflichtiger Personen ist ein notwendiger Bestandteil rechtsstaatlicher Verfahren. Dennoch hat sich die Durchführung von Rückführungen in der Praxis als ausgesprochen problematisch herausgestellt. So waren im Ausländerzentralregister zum Stichtag 31. Dezember 2017 insgesamt 228 859 Personen als ausreisepflichtig registriert, davon 62 791 Personen ohne Duldung. Durchgeführt werden konnten im gesamten Jahr 2017 aber lediglich Rückführungen von 25 673 Personen (Bundestagsdrucksache 19/800).

Ein wesentliches Instrument zur Vereinfachung von Rückführungen ist der Abschluss von Abkommen mit anderen Staaten über die Rückübernahme ihrer Staatsangehörigen oder von Drittstaatsangehörigen oder Staatenlosen. Zu diesem Zweck haben die Bundesrepublik Deutschland bzw. die Europäische Union in den vergangenen Jahren eine Reihe entsprechender Vereinbarungen mit Drittländern wie beispielsweise Algerien, Georgien oder der Russischen Föderation geschlossen.

Bereits in der Vergangenheit hat die Bundesregierung allerdings beklagt, dass eine ganze Reihe an Staaten – insbesondere auch solche, mit denen bereits Rückübernahmeabkommen vereinbart sind – bei der Rückübernahme ihrer Staatsbürger oft wenig kooperativ waren. In diesem Zusammenhang wurde seinerzeit auch über eine restriktivere Visapolitik diskutiert (www.welt.de/politik/deutschland/article163695407/300-000-Visa-fuer-besonders-problematische-Staaten.html). Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie die bestehenden Vereinbarungen in der praktischen Umsetzung wirken und welche Verbesserungen erforderlich sind.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung stimmt mit den Fragestellern darin überein, dass der Abschluss von Abkommen mit anderen Staaten über die Rückübernahme ihrer Staatsangehörigen oder von Drittstaatsangehörigen oder Staatenlosen ein wichtiges Element einer wirksamen Rückkehrpolitik ist.

Die Bedeutung von Rückübernahmeabkommen darf hierbei jedoch nicht überhöht werden. Nach Auffassung der Bundesregierung wiederholen förmliche Rückführungsabkommen die ohnehin bestehende völkerrechtliche Verpflichtung aller Staaten, ihre eigenen Staatsangehörigen zurückzunehmen. Sie sind daher für eine Rückführung von sich unerlaubt aufhaltenden Ausreisepflichtigen nicht zwingend erforderlich. Der Abschluss eines völkerrechtlich verbindlichen Rückübernahmeabkommens ist keine Garantie für eine Verbesserung der Zusammenarbeit bei der Rückübernahme auch in der Praxis.

Die zwischenstaatliche Praxis hat vielmehr gezeigt, dass auch bloße Absprachen auf Verwaltungsebene zielführender sein können als förmliche Abkommen. Entscheidend hierbei ist somit weniger die konkrete Form der Absprache bzw. der Vereinbarung mit dem jeweiligen Herkunftsland als vielmehr der Umstand, dass tatsächlich konkrete, belastbare Absprachen getroffen werden. Der Erfolg von Rückführungsmaßnahmen hängt letztendlich aber natürlich auch von der Einhaltung und der praktischen Umsetzung solcher Absprachen und Vereinbarungen auf Arbeitsebene ab.

1. Mit welchen Staaten hat die Bundesrepublik Deutschland zu welchem Zeitpunkt heute noch gültige Abkommen über die Rückübernahme ihrer Staatsangehörigen oder von Drittstaatsangehörigen oder Staatenlosen abgeschlossen?

Die Staaten, mit denen die Bundesrepublik Deutschland heute noch gültige Rückübernahmeabkommen abgeschlossen hat, sind der nachfolgenden Tabellen zu entnehmen:

Staat	Unterzeichnung	Inkrafttreten	Fundstelle
Albanien	18.11.2002	01.08.2003	BGBl. II 2003, Nr. 7, S. 194
Algerien	14.02.1997	12.05.2006 (Anwendung seit 01.11.1999)	BGBl. II 2004, Nr. 1, S. 16
Armenien	16.11.2006	20.04.2008	BGBl. II 2006, Nr. 33, S. 1405 BGBl. II 2008, Nr. 12, S. 469
Benelux (Belgien, Luxemburg, Niederlande)	17.05.1966	01.07.1966	BAnz. 1966, Nr. 131
Bosnien u. Herzegowina	20.11.1996	14.01.1997	BGBl. II 1997, Nr. 12, S. 742
Bulgarien	01.02.2006	01.05.2006	BGBl. II 2006, Nr. 8, S. 259
Dänemark	15.05.1954	01.06.1954	Banz. 1954, Nr. 120
Estland	16.12.1998	01.03.1999	BGBl. II 2000, Nr. 12, S. 570
Frankreich	10.02.2003	01.07.2005	BGBl. II 2006, Nr. 4, S. 99 ff.
Georgien	06.09.2007	01.01.2008	BGBl. II 2007, Nr. 40, S. 1962

Staat	Unterzeichnung	Inkrafttreten	Fundstelle
Guinea	05.01.2018 noch nicht in Kraft getreten	vorl. Anwendung seit 05.01.2018	
Kasachstan	10.12.2009		BGBl. II 2010, Nr. 3; S. 63
Kroatien	08.03.2012	14.11.2012	BGBl. II 2012, Nr. 35 S. 1340
Kosovo	14.04.2010	01.09.2010	BGBl. II 2010, Nr. 9, S. 259
Lettland	16.12.1998	01.02.1999	BGBl. II 2000, Nr. 12, S. 579
Litauen	16.12.1998	01.02.2000	BGBl. II 2000, Nr. 12, S. 588
Marokko	22.04.1998	01.06.1998	BGBl. II 1998, Nr. 23, S. 1148
Mazedonien (EJRM)	24.06.2002	01.05.2004	BGBl. II 2002, Nr. 38, S. 2526
Norwegen	18.03.1955	18.03.1955	Banz. 1955, Nr. 84
Österreich	16.12.1997	15.01.1998	BGBl. II 1998, Nr. 3, S. 80
Polen (Warschauer Protokoll über Festlegung zu techn. Bedingungen)	29.09.1994	29.09.1994	BGBl. II 1994, Nr. 60, S. 3775
Rumänien	24.09.1992	01.11.1992	BGBl. II 1993, Nr. 8, S. 220
Rumänien (Rückübernahme von Staatenlosen)	09.06.1998	01.02.1999	BGBl. II 1999, Nr. 7, S. 172
Schweden	15.05.1954	01.06.1954	Banz. 1954, Nr. 120
Schweiz	20.12.1993	01.02.1994 (Anwendung seit 01.02.1996)	BGBl. II 1996, Nr. 26, S. 945
Serbien	16.09.2002	01.04.2003	BGBl. II 2002, Nr. 41, S. 2762
Slowakei	19.02.2003	20.05.2003	BGBl. II 2003, Nr. 12, S. 446
Südkorea	10.12.2004	22.03.2005	BGBl. II 2005, Nr. 6, S. 193
Syrien	14.07.2008	03.01.2009	BGBl. II 2008, Nr. 21, S. 811

Staat	Unterzeichnung	Inkrafttreten	Fundstelle
Tschechien	03.11.1994	01.01.1995	BGBI. II 1995, Nr. 5, S. 133 und 141
Ungarn	01.12.1997	01.01.1999	BGBI. II 1999, Nr. 5, S. 90
Vietnam	21.07.1995	21.09.1995	BGBI. II 1995, Nr. 27, S. 743

Multilaterale Rückübernahmeabkommen Deutschlands

Abkommen zwischen Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande und Polen	29.03.1991	01.05.1991	BGBI. II 1993, Nr. 23, S. 1099
-----------------------------------------------------------------------------------------------	------------	------------	-----------------------------------

2. Mit welchen Staaten hat die Europäische Union nach Kenntnis der Bundesregierung zu welchem Zeitpunkt heute noch gültige Abkommen über die Rückübernahme ihrer Staatsangehörigen oder von Drittstaatsangehörigen oder Staatenlosen abgeschlossen?

Die Staaten, mit denen die Europäische Union nach Kenntnis der Bundesregierung heute noch gültige Rückübernahmeabkommen abgeschlossen hat, sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Staat	Unterzeichnung	Inkrafttreten	Fundstelle
Albanien	14.04.2005	01.05.2006	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 124 v. 17/05/2005 S. 0021-0040
Armenien	19.04.2013	01.01.2014	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 289/13 v. 31.10.2013 S. 0013-0029
Aserbaidshan	28.02.2014	01.09.2014	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 128 v. 30/04/2014 S. 0017-0042
Bosnien-Herzegowina	18.09.2007	01.01.2008	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 334 v. 19/12/2007 S. 0066-0083
Cabo Verde	18.04.2013	01.12.2014	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 282 v. 24/10/2013 S. 0015-0034
Georgien	22.11.2010	01.03.2011	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 44/1 v. 18/02/2011

Staat	Unterzeichnung	Inkrafttreten	Fundstelle
Hongkong	27.11.2002	01.03.2004	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 17 v. 24/01/2004 S. 0025-0039
Kasachstan	am 10.12.2009 abgeschlossen, noch nicht in Kraft getreten		
Macao	13.10.2003	01.06.2004	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 143 v. 30/04/2004 S. 0099-0115
Mazedonien (ERJM)	18.09.2007	01.01.2008	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 334 v. 19/12/2007 S. 0007-0024
Moldau	10.10.2007	01.01.2008	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 334 v. 19/12/2007 S. 0149-0167
Montenegro	18.09.2007	01.01.2008	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 334 v. 19/12/2007 S. 0026-0044
Pakistan	26.10.2009	01.12.2010	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 287 v. 4/11/2010 S. 0052-0067
Russische Föderation	25.05.2006	01.06.2007	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 129 v. 17/05/2007 S. 0040-0060
Serbien	18.09.2007	01.01.2008	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 334 v. 19/12/2007 S. 0046-0064
Sri Lanka	04.06.2004	01.05.2005	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 124 v. 17/05/2005 S. 0043-0060

Staat	Unterzeichnung	Inkrafttreten	Fundstelle
Türkei	16.12.2013	01.10.2014	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 134 v. 07/05/2014 S. 0003-0027
Ukraine	18.06.2007	01.01.2008	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 332-07 v. 18/12/2007

3. Mit welchen Staaten führt die Bundesrepublik Deutschland gegenwärtig Verhandlungen zum Abschluss von Rückübernahmeabkommen, und wie ist dabei gegenwärtig jeweils der Stand der Verhandlungen?

Die Bundesrepublik Deutschland führt gegenwärtig mit keinen Staaten Verhandlungen zum Abschluss von förmlichen Rückübernahmeabkommen. Hinsichtlich der gerade begonnenen Rückübernahmeverhandlungen mit Tadschikistan steht noch nicht fest, welche Rechtsform eine Absprache haben soll. Ähnliches gilt für den Iran.

4. Mit welchen Staaten führt die Europäische Union gegenwärtig Verhandlungen zum Abschluss von Rückübernahmeabkommen, und wie ist dabei nach Kenntnis der Bundesregierung gegenwärtig jeweils der Stand der Verhandlungen?

Die Staaten, mit denen die Europäische Union gegenwärtig Verhandlungen zum Abschluss von Rückübernahmeabkommen führt, sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Staat	Mandat erhalten	Erste Verhandlungsrunde	Letzte Verhandlungsrunde
Marokko	September 2000	April 2003	20. Januar 2015
Weißrussland	28. Februar 2011	30. Januar 2014	11. März 2015
Tunesien	15. Dezember 2014	12. Oktober 2016	12. Oktober 2016
Nigeria	20. September 2016	24.-25. Oktober 2016	24.-25. Oktober 2016

5. Welche konkreten Vorbedingungen, zum Beispiel eine Zustimmung oder Unterschriftsleistung des Rückzuführenden oder konkrete Anforderungen an den Nachweis der Staatsbürgerschaft, sehen die einzelnen von Deutschland bzw. der Europäischen Union geschlossenen Abkommen jeweils für eine Rückübernahme vor?

Die von Deutschland abgeschlossenen bilateralen Rückübernahmeabkommen sind im Bundesgesetzblatt und die Rückübernahmeabkommen der Europäischen Union im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht. Die Fundstellen der Abkommen können den Übersichten in den Antworten zu den Fragen 1 und 2 entnommen werden. Die jeweiligen Inhalte der Abkommen sind aus den Fundstellen ersichtlich.

6. Welche konkreten technischen Vereinbarungen, zum Beispiel über die Modalitäten des Transfers, sehen die einzelnen von Deutschland bzw. der Europäischen Union geschlossenen Abkommen jeweils für eine Rückübernahme vor?

Es wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

7. Welche konkreten Maßnahmen sehen die einzelnen von Deutschland bzw. der Europäischen Union geschlossenen Abkommen jeweils für den Fall vor, dass der Vertragspartner Rückübernahmen nicht in der vereinbarten Weise vornimmt, und in wie vielen Fällen und mit welchen konkreten Auswirkungen wurden die entsprechenden Regelungen jeweils angewendet?

Es wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen. Aspekte der Umsetzung der Rückübernahmeabkommen werden bei Bedarf bei bilateralen Kontakten auf der politischen Ebene als auch in Gesprächen auf der fachlichen Ebene zwischen den Vertragsparteien angesprochen.

8. Welche Kompensations- oder Ausgleichsmaßnahmen zugunsten der einzelnen Rückübernahmeländer, insbesondere finanzielle Ausgleichsmaßnahmen oder Visaliberalisierungen, sehen die einzelnen von Deutschland bzw. der Europäischen Union abgeschlossenen Rückübernahmeabkommen jeweils vor?

Es wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

9. Wie hat sich die Entwicklungszusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland bzw. der Europäischen Union nach Abschluss von Rückübernahmeabkommen mit den jeweiligen Vertragsländern entwickelt, und wie hoch waren jeweils die jährlichen Ausgaben für Maßnahmen in der Entwicklungszusammenarbeit mit den jeweiligen Ländern in den drei Jahren vor bzw. in den Jahren nach dem Abschluss von Rückübernahmeabkommen (bitte nach Staaten und Jahren aufschlüsseln)?

Der Abschluss von Rückübernahmeabkommen steht in keinem Zusammenhang zu den Ausgaben für Maßnahmen der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit. Für die Angaben zur bilateralen Entwicklungszusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland wird auf Anlage 1 verwiesen.

Die Daten zur Entwicklungszusammenarbeit der Europäischen Union können über folgenden Link nach Gebern und Empfängerländern seit 1960 abgerufen werden: <https://stats.oecd.org/> (Development > Flows by Provider and Recipient > Aid (ODA) disbursements to countries and regions (DAC2a)).

10. Wie hat sich die Visapolitik der Bundesrepublik Deutschland bzw. der Europäischen Union nach Abschluss von Rückübernahmeabkommen mit den jeweiligen Vertragsländern entwickelt, und wie viele Bürger des jeweiligen Vertragspartners sind in den drei Jahren vor bzw. in den Jahren nach dem Abschluss von Rückübernahmeabkommen mit einem Visum welcher Art nach Deutschland eingereist (bitte nach Staaten und Jahren aufschlüsseln)?

Visa- und Rückkehrfragen stehen regelmäßig in einem engen Verhältnis zueinander. So ist der Aspekt der Rückkehrbereitschaft bei der Visaerteilung ein wesentlicher Prüfungspunkt. Das ist auch der Grund, warum die Europäische Union in langjähriger Praxis Visaerleichterungsabkommen mit Drittstaaten nur bei gleich-

zeitigem Abschluss von Rückübernahmeabkommen angeschlossen hat. So spielen auch bei Visaliberalisierungsprozessen Fragen der Rückkehr und der Rückführung eine wichtige Rolle.

Zu dem zweiten Teil der Frage zur tatsächlichen Einreise nach Visumerteilung liegen keine entsprechenden Daten vor. Im AZR wird nicht gespeichert, ob eine Person mit Visum eingereist ist. In der Visadatei wird nicht gespeichert, ob eine Person ein ihr erteiltes Visum in Anspruch nimmt und tatsächlich nach Deutschland einreist.

Statistische Angaben zu den erteilten Visa nach Visakategorie liegen dem Auswärtigen Amt ab dem Jahr 2005 vor. Die Daten hierzu sind der Anlage 2 zu entnehmen. Länder mit denen Deutschland ein bilaterales Rückübernahmeabkommen hat, die aber 2005 schon Mitgliedstaat der Europäischen Union waren, werden nicht dargestellt. Ebenso werden Staaten, mit denen bereits geschlossene, aber noch nicht in Kraft getretene oder angewendete Abkommen bestehen, nicht aufgeführt. Die Zahlen beziehen sich auf die in dem Vertragsstaat erteilten Visa. Da Staatsangehörigkeiten der Antragsteller nicht statistisch ausgewertet werden, beinhalten die Zahlen auch Drittstaatsangehörige anderer Staaten als der Vertragsstaat.

11. Wie hat sich in den drei Jahren vor bzw. in den Jahren nach Abschluss eines Rückübernahmeabkommens die Zahl der Asylantragsteller entwickelt, die eine Staatsbürgerschaft der entsprechenden Staaten besaßen (bitte nach Staaten und Jahren aufschlüsseln)?

Die Entwicklung der Zahl der Asylantragsteller in den drei Jahren vor bzw. nach Abschluss eines Rückübernahmeabkommens ist den folgenden Tabellen zu entnehmen. Daten vor dem Jahr 2000 liegen nicht vor. Für Macau sind im Zeitraum seit 2000 keine Aktivitäten zu verzeichnen und im Falle von Hongkong gab es lediglich 2 Erstanträge im Jahre 2017 (nicht in den Tabellen aufgeführt). Die Frage wird dahingehend interpretiert, dass sie Asylantragstellungen aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union und des Schengener Abkommens, mit denen Rückübernahmeabkommen geschlossen wurden, nicht umfasst.

	Anzahl der Asyl-Erstanträge						
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Albanien	346	369	365	255*	161	120	114**
Algerien	1.379	1.986	1.743	1.139	746	433	369*
Armenien	903	913	894	762	567	555	303
Aserbajdschan	1.418	1.645	1.689	1.291	1.363	848	483
Bosnien-Herzegowina	1.638	2.259	1.017	600	412	325	209
Cabo Verde	-	-	-	1	2	-	-
Georgien	801	1.220	1.531	1.139	802	493	240
Guinea	232	478	360	413	349	210	110
Kasachstan	155	197	142	77	62	38	18
Kosovo	-	-	-	-	-	-	-
Marokko	287	280	259	296	267	186	185
Mazedonien	216	1.163	505	320	198*	193	132
Moldau	326	344	227	162	118	89	55
Montenegro	-	-	-	-	-	-	55
Pakistan	1.506	1.180	1.084	1.122	1.062	551	464
Russische Föderation	2.763	4.523	4.058	3.383	2.757	1.719	1.040
Serbien	-	-	-	-	-	-	-
Sri Lanka	1.170	622	434	278	217	220**	170
Südkorea	-	1	4	4	-	-	-
Syrien	2.641	2.232	1.829	1.192	768	933	609
Türkei	8.968	10.869	9.575	6.301	4.148	2.958	1.949
Ukraine	512	678	621	299	231	132	99
Vietnam	2.332	3.721	2.340	2.096	1.668	1.222	990

* Jahr des Inkrafttretens des bilateralen Rückübernahmeabkommens

** Jahr des Inkrafttretens des EU-Rückübernahmeabkommens

	Anzahl der Asyl-Erstanträge						
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Albanien	70	63	49	39	78	232	1.247
Algerien	380	449	500	439	487	489	1.056
Armenien	239	198*	264	296	335	570	1.159
Aserbaidshan	274	360	652	469	646	547	905
Bosnien-Herzegowina	109	131*	171	301	305	2.025	3.323
Cabo Verde	-	-	-	1	-	-	-
Georgien	181	232*	560	664	471	1.298	2.336
Guinea	132	199	237	229	281	428	1.260
Kasachstan	9	2	10	22	28	59	132
Kosovo	-	879	1.400	1.614*	1.395	1.906	3.394
Marokko	195	161	212	220	307	496	1.191
Mazedonien	89	82**	109	2.466	1.131	4.546	6.208
Moldau	22	14**	36	41	21	30	68
Montenegro	61	37**	57	59	79	290	258
Pakistan	301	320	481	840**	2.539	3.412	4.101
Russische Föderation	772**	792	936	1.199	1.689	3.202	14.887
Serbien	-	729**	581	4.978	4.579	8.477	11.459
Sri Lanka	375	468	531	435	521	430	596
Südkorea	-	-	2	-	-	2	2
Syrien	634	775	819*	1.490	2.634	6.201	11.851
Türkei	1.437	1.408	1.429	1.340	1.578	1.457	1.521
Ukraine	62	37**	66	62	44	124	141
Vietnam	987	1.042	1.115	1.009	758	660	613

* Jahr des Inkrafttretens des bilateralen Rückübernahmeabkommens

** Jahr des Inkrafttretens des EU-Rückübernahmeabkommens

	Anzahl der Asyl-Erstanträge				
	2014	2015	2016	2017	2018 Jan. – Sep.
Albanien	7.865	53.805	14.853	3.774	1.371
Algerien	2.176	2.041	3.563	1.951	1.018
Armenien	2.113**	1.965	5.185	3.483	1.267
Aserbajdschan	1.192**	1.335	3.346	889	1.392
Bosnien-Herzegowina	5.705	4.634	1.914	704	1.267
Cabo Verde	*	1	2	-	-
Georgien	2.873	2.782	3.448	3.081	2.976
Guinea	1.148	662	3.458	3.953	2.050*
Kasachstan	128	100	96	85	49
Kosovo	6.908	33.427	4.978	1.300	412
Marokko	1.537	1.630	3.999	1.948	864
Mazedonien	5.614	9.083	4.835	2.464	919
Moldau	255	1.561	3.346	889	1.392
Montenegro	935	3.233	1.381	341	136
Pakistan	3.968	8.199	14.484	3.670	1.667
Russische Föderation	4.411	52.578	10.985	4.884	3.105
Serbien	17.172	16.700	6.399	2.332	816
Sri Lanka	444	281	528	486	251
Südkorea	10	5	12	3	2
Syrien	39.332	158.657	266.250	48.974	33.778
Türkei	1.565**	1.500	5.383	8.027	7.572
Ukraine	2.657	4.569	2.389	1.088	820
Vietnam	545	659	528	529	460

* Jahr des Inkrafttretens des bilateralen Rückübernahmeabkommens

** Jahr des Inkrafttretens des EU-Rückübernahmeabkommens

12. Wie hat sich die Zahl der in Deutschland jeweils mit oder ohne Duldung erfassten ausreisepflichtigen Personen, die über die Staatsbürgerschaft eines Landes verfügen, mit dem die Bundesrepublik Deutschland oder die Europäische Union ein Rückübernahmeabkommen abgeschlossen haben, nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten fünf Jahren entwickelt, und in wie vielen Fällen handelt es sich dabei jeweils um Personen,

Die Entwicklung der Zahl der Ausreisepflichtigen mit oder ohne Duldung in den letzten fünf Jahren ist den folgenden Tabellen zu entnehmen. Für Hongkong sind im angefragten Zeitraum keine Aktivitäten zu verzeichnen; der Staat ist daher in den Tabellen nicht aufgeführt. Die Frage wird dahingehend interpretiert, dass sie Ausreisepflichtige aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union und des Schengener Abkommens, mit denen Rückübernahmeabkommen geschlossen wurden, nicht umfasst.

	zum 31.12.2014			zum 31.12.2015		
	ausreise- pflichtig	darunter mit Duldung	darunter ohne Duldung	ausreise- pflichtig	darunter mit Duldung	darunter ohne Duldung
Albanien	1.922	1.296	626	12.626	6.654	5.972
Algerien	2.051	1.428	623	2.546	1.914	632
Armenien	2.266	1.928	338	2.405	2.147	258
Aserbaidshan	2.289	2.019	270	2.347	2.156	191
Bosnien-Herzegowina	6.371	4.681	1.690	6.653	4.886	1.767
Cabo Verde	7		7	13	4	9
Georgien	1.505	979	526	2.231	1.586	645
Guinea	1.107	985	122	1.266	1.143	123
Kasachstan	308	224	84	306	235	71
Kosovo	8.062	6.806	1.256	17.231	13.533	3.698
Marokko	2.016	1.253	763	2.357	1.530	827
Mazedonien	8.417	6.830	1.587	11.910	9.963	1.947
Moldau	303	63	240	324	64	260
Montenegro	1.633	1.358	275	2.383	1.896	487
Pakistan	3.128	2.537	591	4.427	3.736	691
Russische Föderation	7.177	5.468	1.709	8.340	6.814	1.526
Serbien	21.291	17.267	4.024	24.506	20.212	4.294
Sri Lanka	833	492	341	890	577	313
Südkorea	71	23	48	82	32	50
Syrien	2.193	1.584	609	10.571	9.988	583
Türkei	7.533	4.602	2.931	6.877	4.337	2.540
Ukraine	1.063	599	464	1.394	832	562
Vietnam	2.210	1.494	716	1.967	1.301	666

	zum 31.12.2016			zum 31.12.2017		
	ausreise- pflichtig	darunter mit Duldung	darunter ohne Duldung	ausreise- pflichtig	darunter mit Duldung	darunter ohne Duldung
Albanien	16.168	10.513	5.655	12.993	9.641	3.352
Algerien	3.784	2.854	930	4.217	3.125	1.092
Armenien	2.733	2.412	321	4.733	3.888	845
Aserbaidshan	2.382	2.098	284	3.353	2.688	665
Bosnien-Herzegowina	5.886	4.094	1.792	4.509	3.080	1.429
Cabo Verde	10	3	7	7	2	5
Georgien	2.531	1.756	775	3.038	1.993	1.045
Guinea	1.751	1.564	187	3.298	2.570	728
Kasachstan	306	241	65	315	246	69
Kosovo	15.572	12.681	2.891	12.582	10.645	1.937
Marokko	3.736	2.439	1.297	4.226	2.910	1.316
Mazedonien	10.150	8.112	2.038	8.385	6.668	1.717
Moldau	1.451	284	1.167	1.207	260	947
Montenegro	2.623	2.071	552	2.233	1.891	342
Pakistan	5.418	4.163	1.255	8.869	6.835	2.034
Russische Föderation	10.013	7.929	2.084	11.795	9.541	2.254
Serbien	19.719	15.776	3.943	16.181	12.788	3.393
Sri Lanka	742	575	167	747	568	179
Südkorea	64	22	42	50	22	28
Syrien	6.035	5.257	778	4.663	3.567	1.096
Türkei	6.567	4.349	2.218	6.676	4.369	2.307
Ukraine	1.459	828	631	2.450	1.594	856
Vietnam	2.005	1.267	738	1.988	1.341	647

	zum 31.10.2018		
	ausreise- pflichtig	darunter mit Duldung	darunter ohne Duldung
Albanien	10.711	8.137	2.574
Algerien	3.488	2.564	924
Armenien	5.446	4.618	828
Aserbajdschan	3.637	3.041	596
Bosnien-Herzegowina	3.964	2.773	1.191
Cabo Verde	8	3	5
Georgien	3.549	2.440	1.109
Guinea	3.809	3.151	658
Kasachstan	330	245	85
Kosovo	10.421	9.031	1.390
Marokko	3.724	2.514	1.210
Mazedonien	7.043	5.758	1.285
Moldau	1.424	404	1.020
Montenegro	1.988	1.733	255
Pakistan	9.293	7.683	1.610
Russische Föderation	11.610	9.658	1.952
Serbien	13.850	11.085	2.765
Südkorea	53	19	34
Sri Lanka	771	620	151
Syrien	4.483	3.591	892
Türkei	6.645	4.486	2.159
Ukraine	2.839	2.042	797
Vietnam	1.937	1.276	661

a) deren Antrag auf Asyl abschlägig beschieden wurde oder

Das Ausländerzentralregister lässt nicht erkennen, ob die Ausreisepflicht in Folge einer Ablehnung des Asylantrags besteht.

b) die als „Gefährder“ eingestuft worden sind

(bitte nach Staaten und Jahren aufschlüsseln)?

Die Einstufung von Personen als Gefährder erfolgt nicht durch die Bundesbehörden, sondern durch die zuständigen Behörden der Länder. Diese Einstufung wird nicht im Ausländerzentralregister als Speichersachverhalt erfasst. Die Zuständigkeit für die Datenerhebung und -eingabe von relevanten Daten von Gefährdern liegt bei den Ländern. Das Bundeskriminalamt (BKA) führt für die Länder eine Übersicht der Gefährder, welche nur einen monatlich aktualisierten Ist-Stand

abbildet. Weitergehende Abgleiche werden durch die zuständigen Behörden nur in konkreten Einzelfällen und nicht zu statistischen Zwecken durchgeführt. Die geforderten Informationen von Gefährdern im Sinne der Fragestellung liegen der Bundesregierung daher nicht vor.

13. Wie hat sich in den drei Jahren vor bzw. nach dem Abschluss von Rückübernahmeabkommen die Zahl der Rückführungen in die jeweiligen Staaten aus Deutschland insgesamt entwickelt, und in wie vielen Fällen handelt es sich dabei jeweils um Personen,

In den nachstehenden Tabellen sind die Abschiebungen auf dem Luftweg nach Zielstaaten für die Jahre 2001 bis 2018 erfasst. In vorherigen Jahren ist der Zielstaat nicht erfasst worden. Die Frage wird dahingehend interpretiert, dass sie Rückführungen aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union und des Schengener Abkommens, mit denen Rückübernahmeabkommen geschlossen wurden, nicht umfasst.

Zielstaat	2001		2002		2003	
	Anzahl	davon in das Heimatland	Anzahl	davon in das Heimatland	Anzahl	davon in das Heimatland
Albanien	477	476	476	474	393*	392
Algerien	442	441	404	401	483	481
Armenien	283	276	299	296	267	260
Aserbajdschan	127	127	125	124	114	114
Bosnien-Herzegowina	690	588	631	587	452	447
Cabo Verde	2	2	1	1		
Georgien	331	331	368	368	433	432
Guinea	93	92	30	29	16	16
Hong Kong	3		3		5	
Kasachstan	71	70	87	87	79	78
Kosovo						
Marokko	319	312	263	257	278	275
Mazedonien	531	526	531	519	428	418
Moldau	692	692	536	536	337	336
Montenegro						
Pakistan	151	149	68	68	70	70
Russische Föderation	656	629	684	645	576	549
Serbien					*	
Serbien u. Montenegro						
Sri Lanka	93	93	183	183	175	175
Südkorea	4	4	1	1	3	3
Syrien	47	47	48	47	46	45
Türkei	3.932	3.930	4.331	4.320	4.052	4.049
Ukraine	2.120	2.118	1.501	1.498	1.067	1.063
Vietnam	713	713	946	946	988	988

* Jahr des Inkrafttretens des bilateralen Rückübernahmeabkommens

Zielstaat	2004		2005		2006	
	Anzahl	davon in das Heimatland	Anzahl	davon in das Heimatland	Anzahl	davon in das Heimatland
Albanien	415	415	361	359	249**	249
Algerien	482	480	352	352	316*	315
Armenien	184	184	209	209	190	190
Aserbajdschan	128	127	117	117	86	86
Bosnien-Herzegowina	409	406	324	322	226	224
Cabo Verde					3	2
Georgien	491	491	235	235	241	241
Guinea	22	21	44	42	181	177
Hong Kong	1**		4		6	
Kasachstan	75	74	58	54	56	56
Kosovo						
Marokko	279	278	290	290	233	231
Mazedonien	367*	360	313	297	299	297
Moldau	302	302	257	255	174	172
Montenegro						
Pakistan	96	96	135	135	61	61
Russische Föderation	546	527	383	367	264	257
Serbien						
Serbien u. Montenegro	4.183	4.172	2.651	2.648	1.884	1.882
Sri Lanka	159	159	117**	117	81	81
Südkorea	1	1	1*	1	5	4
Syrien	54	54	53	53	40	40
Türkei	3.544	3.538	2.769	2.704	1.834	1.825
Ukraine	973	972	752	748	480	476
Vietnam	1.028	1.027	895	895	929	929

* Jahr des Inkrafttretens des bilateralen Rückübernahmeabkommens

** Jahr des Inkrafttretens des EU-Rückübernahmeabkommens

Zielstaat	2007		2008		2009	
	Anzahl	davon in das Heimatland	Anzahl	davon in das Heimatland	Anzahl	davon in das Heimatland
Albanien	236	236	200	199	181	179
Algerien	308	308	175	174	181	181
Armenien	275	275	183*	183	125	125
Aserbaidshjan	57	56	52	51	53	53
Bosnien-Herzegowina	163	159	150**	149	112	111
Cabo Verde					1	1
Georgien	159	159	112*	112	118	117
Guinea	53	50	41	40	13	13
Hong Kong	3		1	1	3	
Kasachstan	39	39	33	33	21	21
Kosovo					523	511
Marokko	224	222	186	186	149	148
Mazedonien	188	186	171**	170	160	159
Moldau	86	85	69**	67	72	72
Montenegro	73	20	53**	38	37	36
Pakistan	56	56	30	30	17	17
Russische Föderation	214**	203	174	164	230	222
Serbien	1.018	730	773**	598	455	418
Serbien u. Montenegro						
Sri Lanka	16	16	6	6	9	9
Korea (Dem. Republik)	6	6	7	7	3	3
Syrien	37	36	43	42	57*	57
Türkei	1.151	1.148	807	807	697	696
Ukraine	241	238	172**	171	129	129
Vietnam	725	725	754	754	589	589

* Jahr des Inkrafttretens des bilateralen Rückübernahmeabkommens

** Jahr des Inkrafttretens des EU-Rückübernahmeabkommens

Zielstaat	2010		2011		2012	
	Anzahl	davon in das Heimatland	Anzahl	davon in das Heimatland	Anzahl	davon in das Heimatland
Albanien	143	141	160	160	246	246
Algerien	163	163	174	174	101	101
Armenien	118	118	69	69	64	64
Aserbaidshjan	46	46	37	37	18	18
Bosnien-Herzegowina	108	107	107	106	122	118
Cabo Verde					1	1
Georgien	148	147	140**	139	144	143
Guinea	13	12	19	19	16	15
Hong Kong	1	1				
Kasachstan	25	25	21	21	17	17
Kosovo	531*	528	468	464	444	425
Marokko	143	142	123	123	95	94
Mazedonien	234	234	455	454	450	450
Moldau	74	73	46	43	39	38
Montenegro	44	44	41	40	39	39
Pakistan	22**	22	24	24	46	46
Russische Föderation	148	147	140	130	111	103
Serbien	503	501	890	886	1.363	1.359
Serbien u. Montenegro						
Sri Lanka	10	10	8	8	15	15
Südkorea	4	3	3	3	3	3
Syrien	39	39	18	18		
Türkei	564	561	513	512	380	380
Ukraine	188	186	239	237	106	105
Vietnam	529	529	366	366	217	217

* Jahr des Inkrafttretens des bilateralen Rückübernahmeabkommens

** Jahr des Inkrafttretens des EU-Rückübernahmeabkommens

Zielstaat	2013		2014		2015	
	Anzahl	davon in das Heimatland	Anzahl	davon in das Heimatland	Anzahl	davon in das Heimatland
Albanien	237	237	443	438	3.622	3.619
Algerien	106	105	59	59	57	57
Armenien	42	42	47**	47	46	46
Aserbajdschan	29	29	20**	20	19	19
Bosnien-Herzegowina	185	185	404	401	488	488
Cabo Verde			1**	1		
Georgien	125	125	115	115	166	166
Guinea	6	6	1	1	7	5
Hong Kong						
Kasachstan	10	10	8	8	12	12
Kosovo	526	503	546	539	5.849	5.833
Marokko	95	95	70	70	62	61
Mazedonien	625	618	635	624	1.493	1.486
Moldau	24	24	16	16	17	17
Montenegro	37	36	34	34	123	121
Pakistan	23	23	31	31	22	22
Russische Föderation	127	106	90	80	97	96
Serbien	1.902	1.863	2.127	2.051	3.691	3.593
Serbien u. Montenegro						
Sri Lanka	12	12	4	4	11	11
Südkorea	1	1	1	1		
Syrien						
Türkei	322	321	249**	243	177	176
Ukraine	80	79	84	83	46	46
Vietnam	149	149	84	83	40	39

** Jahr des Inkrafttretens des EU-Rückübernahmeabkommens

Zielstaat	2016		2017		Jan. – Sep. 2018	
	Anzahl	davon in das Heimatland	Anzahl	davon in das Heimatland	Anzahl	davon in das Heimatland
Albanien	6.045	5.989	3.429	3.429	1.658	1.658
Algerien	169	169	504	504	441	441
Armenien	54	54	184	184	273	273
Aserbajdschan	69	69	163	163	164	164
Bosnien-Herzegowina	788	784	496	496	184	182
Cabo Verde						
Georgien	369	369	612	612	781	781
Guinea	13	13	12	12	13*	13
Hong Kong						
Kasachstan	17	17	18	18	10	10
Kosovo	4.988	4.973	2.721	2.717	1.012	1.011
Marokko	113	113	634	634	537	537
Mazedonien	1.958	1.958	1.530	1.530	867	862
Moldau	237	236	751	750	238	238
Montenegro	270	270	202	202	125	121
Pakistan	81	81	207	207	307	307
Russische Föderation	126	125	184	184	312	312
Serbien	3.769	3.767	2.359	2.359	1.112	1.111
Serbien u. Montenegro						
Sri Lanka	13	13	17	17	16	16
Südkorea	1	1	4	4	3	2
Syrien						
Türkei	194	193	192	192	197	197
Ukraine	90	90	98	98	165	165
Vietnam	43	43	38	38	47	47

* Jahr des Inkrafttretens des bilateralen Rückübernahmeabkommens

- a) deren Antrag auf Asyl abschlägig beschieden wurde oder
b) die als „Gefährder“ eingestuft worden sind
(bitte nach Staaten und Jahren aufschlüsseln)?

Bezüglich der Fragen 13a und 13b wird auf die Antworten zu den Fragen 12a und 12b verwiesen.

14. In wie vielen Fällen wurde nach Kenntnis der Bundesregierung nach dem Abschluss von Rückübernahmeabkommen mit Deutschland bzw. der Europäischen Union die Rückübernahme von ausreisepflichtigen Personen aus Deutschland abgelehnt, und in wie vielen Fällen handelt es sich dabei jeweils um Personen,

In der nachstehenden Tabelle sind die Rückführungen erfasst, die nach Überstellung an die Bundespolizei im Zusammenhang mit der Rückführung auf dem Luftweg gescheitert sind, weil der Zielstaat die Übernahme abgelehnt hat. Die statistische Erfassung nach Zielstaaten erfolgt erst seit Anfang 2018. Dabei sind eigene und Drittstaatsangehörige erfasst. Die Frage wird dahingehend interpretiert, dass sie Rückführungen aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union und des Schengener Abkommens, mit denen Rückübernahmeabkommen geschlossen wurden, nicht umfasst.

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg aufgrund Übernahmeverweigerung Zielstaat	
Jahr	Anzahl
2001	29
2002	40
2003	106
2004	32
2005	57
2006	45
2007	37
2008	25
2009	13
2010	9
2011	13
2012	8
2013	3
2014	8
2015	28
2016	24
2017	31

Zielstaat	Jan. – Sep. 2018
	Anzahl
Albanien	1
Algerien	2
Marokko	1

- a) deren Antrag auf Asyl abschlägig beschieden wurde oder
 b) die als „Gefährder“ eingestuft worden waren
 (bitte jeweils nach Staaten und Jahren aufschlüsseln)?

Bezüglich der Fragen 14a und 14b wird auf die Antworten zu den Fragen 12a und 12b verwiesen.

15. Wie hat sich die Zahl der in Deutschland jeweils mit oder ohne Duldung erfassten ausreisepflichtigen Personen, die über die Staatsbürgerschaft eines Landes verfügen mit dem die Bundesrepublik Deutschland oder die Europäische Union kein Rückübernahmeabkommen abgeschlossen haben, nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten fünf Jahren entwickelt, und in wie vielen Fällen handelt es sich dabei jeweils um Personen,
 a) deren Antrag auf Asyl abschlägig beschieden wurde oder
 b) die als „Gefährder“ eingestuft worden sind
 (bitte insgesamt sowie einzeln aufgeschlüsselt für die zehn Staaten, deren Staatsbürger den höchsten Anteil an ausreisepflichtigen Personen ausmachen, auflisten)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 12 verwiesen.

16. Wie hat sich in den vergangenen fünf Jahren die Zahl der Rückführungen aus Deutschland in Staaten entwickelt, mit denen Deutschland bzw. die Europäische Union kein Rückübernahmeabkommen abgeschlossen haben, und in wie vielen Fällen handelt es sich dabei jeweils um Personen,

In den nachstehenden Tabellen sind die Abschiebungen auf dem Luftweg nach Zielstaaten erfasst.

Die Frage wird dahingehend interpretiert, dass sie Rückführungen aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union und des Schengener Abkommens nicht umfasst.

Zielstaat	2014		2015		2016	
	Anzahl	davon in das Heimatland	Anzahl	davon in das Heimatland	Anzahl	davon in das Heimatland
Afghanistan	9	9	9	9	67	67
Ägypten	9	9	7	7	19	19
Angola	1	1			3	3
Argentinien	3	3	3	3		
Äthiopien	1		2	2	3	3
Australien	1	1	1	1	2	2
Bahamas	1					
Bahrain						
Bangladesch	1	1	9	9	34	34
Barbados						
Benin	2	2	3	3	3	3
Bolivien	1	1	2	2	1	1
BR – Jugoslawien						

Zielstaat	2014		2015		2016	
	Anzahl	davon in das Heimatland	Anzahl	davon in das Heimatland	Anzahl	davon in das Heimatland
Brasilien	19	19	13	13	16	16
Burkina Faso	2	2	2	2	1	1
Burundi						
Chile	7	7	9	9	9	9
China	44	44	69	69	49	49
Costa Rica	1	1	1	1		
Cote d'Ivoire (Elfenbeinküste)	3	3	3	3	2	2
Dominikanische Republik	6	6	10	10	12	12
Dschibuti						
Ecuador	1	1	2	2	2	2
El Salvador						
Eritrea						
Fidschi						
Gabun	1	1				
Gambia	6	6	9	8	29	29
Ghana	15	15	18	17	51	51
Grenada						
Guatemala	1	1			2	2
Guinea-Bissau	1	1	1	1	3	2
Guyana	1	1				
Haiti					1	1
Honduras	1	1			2	2
Indien	37	35	36	29	39	39
Indonesien	2	2	4	2	2	2
Irak	8	8	6	6	10	10
Iran	5	5	7	7	11	11
Israel	5	5	5	5	1	1
Jamaika	4	4	1	1	1	1
Japan						
Jemen	1	1				
Jordanien	5	5	4	4	2	2
Kambodscha			1	1		
Kamerun	10	10	13	13	10	10
Kanada	3	3			1	
Katar					1	
Kenia	4	4	3	3	6	5

Zielstaat	2014		2015		2016	
	Anzahl	davon in das Heimatland	Anzahl	davon in das Heimatland	Anzahl	davon in das Heimatland
Kirgisistan			2	2	2	2
Kiribati						
Kolumbien	18	18	14	14	11	11
Komoren						
Kongo (Dem. Republik)	2	2	6	4	5	5
Kongo (Volksrepublik)			1	1		
Kuba	1	1	2	2		
Kuwait			1	1		
Laos						
Lesotho						
Libanon	18	18	17	16	9	9
Liberia						
Libyen	8	8				
Malawi						
Malaysia	9	8	5	5	4	4
Malediven						
Mali			2	2	7	7
Mauretanien						
Mauritius						
Mexiko	2	1	3	1	1	1
Mongolei	1	1				
Mosambik	2	2	1	1	2	2
Myanmar						
Namibia			1	1	2	2
Nepal					1	1
Neuseeland						
Nicaragua						
Niger	1	1				
Nigeria	37	37	50	50	44	43
Oman						
Palästina						
Panama						
Papua-Neuguinea						
Paraguay	2	2	1	1	5	5
Peru	2	2	1	1	2	2
Philippinen			3	3		

Zielstaat	2014		2015		2016	
	Anzahl	davon in das Heimatland	Anzahl	davon in das Heimatland	Anzahl	davon in das Heimatland
Ruanda			1	1		
Salomonen						
Samoa						
Saudi-Arabien	1					
Senegal	2	2	2	2	9	9
Seychellen						
Sierra Leone	1	1	1	1		
Simbabwe						
Singapur						
Somalia						
St. Lucia						
Südafrika	1	1	3	3		
Sudan						
Suriname						
Swasiland						
Tadschikistan			1	1	1	1
Taiwan						
Tansania	1	1	1	1	2	2
Thailand	12	12	7	7	21	20
Togo	3	3	5	5	4	4
Trinidad u. Tobago	1	1			1	1
Tschad						
Tunesien	35	35	17	17	116	116
Turkmenistan			2	2		
Uganda	1	1				
unbekannt						
Uruguay						
Usbekistan	1	1	1	1	1	1
Vanuatu						
Venezuela	4	3	4	4	8	7
Vereinigte Arab. Emirate	1				1	
Vereinigte Staaten von Amerika	19	17	18	16	13	13
Weißrussland (Belarus)	18	14	15	15	14	13
Zentralafrikanische Rep.						

Zielstaat	2017		Jan. – Sep. 2018	
	Anzahl	davon in das Heimatland	Anzahl	davon in das Heimatland
Afghanistan	121	121	210	210
Ägypten	35	35	47	47
Angola			1	1
Argentinien	1	1		
Äthiopien	1	1	19	19
Australien	1	1	1	1
Bahamas				
Bahrain				
Bangladesch	64	64	71	71
Barbados				
Benin	3	3	3	3
Bolivien	1	1	1	1
BR – Jugoslawien				
Brasilien	12	12	11	11
Burkina Faso	2	2	8	8
Burundi				
Chile	21	21	10	10
China	35	35	39	39
Costa Rica	1	1		
Cote d'Ivoire (Elfenbeinküste)	4	4	5	5
Dominikanische Republik	7	7	1	1
Dschibuti				
Ecuador			1	1
El Salvador				
Eritrea	1	1		
Fidschi				
Gabun				
Gambia	31	31	91	91
Ghana	84	84	137	137
Grenada				
Guatemala	1	1		
Guinea-Bissau	1	1	7	7
Guyana				
Haiti				
Honduras				
Indien	32	32	138	138

Zielstaat	2017		Jan. – Sep. 2018	
	Anzahl	davon in das Heimatland	Anzahl	davon in das Heimatland
Indonesien	2	2	1	1
Irak	14	14	24	24
Iran	16	16	13	13
Israel	6	5	1	1
Jamaika	5	5	5	5
Japan	1	1		
Jemen				
Jordanien	6	6	10	9
Kambodscha				
Kamerun	15	15	19	19
Kanada			1	1
Katar			1	1
Kenia	2	2	5	5
Kirgisistan	4	4	1	1
Kiribati				
Kolumbien	19	19	13	13
Komoren				
Kongo (Dem. Republik)	2	2	4	4
Kongo (Volksrepublik)				
Kuba	1	1		
Kuwait			1	
Laos				
Lesotho				
Libanon	27	27	37	37
Liberia			1	1
Libyen				
Malawi				
Malaysia	1	1		
Malediven				
Mali	3	3	6	6
Malta	13		18	
Mauretanien			1	1
Mauritius				
Mexiko	6	6	4	4
Mongolei	2	2	5	5
Mosambik				

Zielstaat	2017		Jan. – Sep. 2018	
	Anzahl	davon in das Heimatland	Anzahl	davon in das Heimatland
Myanmar	2	2		
Namibia	1	1		
Nepal	5	5		
Neuseeland				
Nicaragua	1	1		
Niger	2	2	2	2
Nigeria	110	110	141	141
Oman				
Palästina				
Panama				
Papua-Neuguinea				
Paraguay	1	1	3	3
Peru	4	4	5	5
Philippinen	2	2	1	1
Ruanda	1	1		
Salomonen				
Samoa	1	1		
Saudi-Arabien	1	1	1	1
Senegal	19	19	11	11
Seychellen				
Sierra Leone	6	6	6	6
Simbabwe	2	2		
Singapur				
Somalia			3	3
St. Lucia	1	1		
Südafrika	1	1	1	1
Sudan	2	2	2	2
Suriname				
Swasiland				
Tadschikistan	4	4	3	3
Taiwan			4	
Tansania			2	2
Thailand	20	20	34	34
Togo	2	2	4	4
Trinidad u. Tobago				
Tschad				

Zielstaat	2017		Jan. – Sep. 2018	
	Anzahl	davon in das Heimatland	Anzahl	davon in das Heimatland
Tunesien	251	251	261	260
Turkmenistan			1	1
Uganda			1	1
unbekannt				
Uruguay				
Usbekistan	10	10	6	6
Vanuatu				
Venezuela	10	10	4	4
Vereinigte Arab. Emirate				
Vereinigte Staaten von Amerika	13	13	9	9
Weißrussland (Belarus)	18	18	27	27
Zentralafrikanische Rep.				

a) deren Antrag auf Asyl abschlägig beschieden wurde oder

b) die als „Gefährder“ eingestuft worden sind

(bitte insgesamt sowie einzeln aufgeschlüsselt für die zehn Staaten, deren Staatsbürger den höchsten Anteil an ausreisepflichtigen Personen ausmachen, auflisten)?

Bezüglich der Fragen 16a und 16b wird auf die Antworten zu den Fragen 12a und 12b verwiesen.

17. In wie vielen Fällen wurde nach Kenntnis der Bundesregierung eine Rückübernahme von ausreisepflichtigen Personen aus Deutschland von Staaten verweigert, mit denen Deutschland bzw. die Europäische Union kein Rückübernahmeabkommen abgeschlossen haben, und in wie vielen Fällen handelt es sich dabei jeweils um Personen,

In der nachstehenden Tabelle sind die Rückführungen erfasst, die nach Überstellung an die Bundespolizei im Zusammenhang mit der Rückführung auf dem Luftweg gescheitert sind, weil der Zielstaat die Übernahme abgelehnt hat. Die statistische Erfassung nach Zielstaaten erfolgt erst seit Anfang 2018, daher sind die Zahlen aus den Vorjahren der Tabelle zur Antwort zu Frage 14 zu entnehmen. Dabei sind eigene und Drittstaatsangehörige erfasst.

Die Frage wird dahingehend interpretiert, dass sie Rückführungen aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union und des Schengener Abkommens nicht umfasst.

Zielstaat	Jan. – Sep. 2018
	Anzahl
Dschibuti	1
Togo	1

a) deren Antrag auf Asyl abschlägig beschieden wurde oder

b) die als „Gefährder“ eingestuft worden sind

(bitte insgesamt sowie einzeln aufgeschlüsselt für die zehn Staaten, deren Staatsbürger den höchsten Anteil an ausreisepflichtigen Personen ausmachen, auflisten)?

Bezüglich der Fragen 17a und 17b wird auf die Antworten zu den Fragen 12a und 12b verwiesen.

Anlage 1

Deutsche bi- und multilaterale Netto-ODA (in Millionen Euro)

Jahr	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Albanien	33,44	43,13	44,07	35,46	30,44	34,55	39,98
Jahr	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Algerien	12,72	22,14	-16,39	15,18	17,15	9,13	28,13
Jahr	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Armenien	21,11	29,20	29,35	18,54	27,71	29,54	39,79
Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Aserbaid-schan	22,37	10,27	6,90	31,26	15,63	8,38	-
Jahr	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Bosnien*	482,80	272,86	256,24	50,70	43,88	54,17	122,95

* Für die Jahre 1993 und 1994 wurden die Daten von (ehemals) Jugoslawien verwendet.

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Cabo Verde	8,75	4,41	3,56	4,19	4,84	4,83	6,47
Jahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Georgien	61,72	49,20	47,86	40,20	78,82	87,96	94,99
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Guinea	35,30	49,20	-	-	-	-	-
Jahr	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Kasachs-tan	11,84	39,12	16,88	16,75	18,17	10,54	14,90
Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Kroatien	30,02	35,74	-	-	-	-	-
Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Kosovo	105,50	131,33	74,09	72,38	58,91	44,06	51,32
Jahr	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Marokko	34,33	8,16	26,14	-24,05	104,38	33,41	64,4
Jahr	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Mazedo-nien	36,60	35,34	27,12	35,76	35,68	31,13	34,02
Jahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Moldau	9,30	15,17	13,10	22,54	23,27	26,36	36,19
Jahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Mon-tenegro*	176,93	86,04	222,72	5,55	13,54	12,55	13,49
Jahr	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Pakistan	78,50	151,25	99,91	171,94	171,16	203,91	135,67
Jahr	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Serbien*	86,04	223,53	105,18	127,88	131,30	148,72	95,32

* Für die Jahre 2004 und 2005 wurden die Daten von Serbien und Montenegro verwendet.

Jahr	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Sri Lanka	39,74	24,03	38,55	40,63	70,47	62,40	40,61
Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Syrien	17,88	-1,69	14,52	27,98	37,96	47,23	40,20
Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Türkei	44,53	354,58	344,08	501,52	647,72	645,22	668,41
Jahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Ukraine	-	63,27	71,58	68,96	94,34	120,23	97,06
Jahr	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
Vietnam	22,10	20,64	21,07	82,63	37,52	60,28	30,45

Anlage 2

Staat	Art des Abkommens (Jahr des Inkrafttretens)	Anmerkungen	Visakategorie	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Albanien	Bilateral (2003) EU (2006)	Visumfreiheit für Kurzaufenthalte seit 15.12.2010 für Inhaber biometrischer Pässe	erteilte C-Visa	9.599	7.958	8.524	10.557	10.815	6.329	95	34	52	43	81	73	115
			erteilte D-Visa	414	441	500	478	472	399	370	544	785	850	1.221	2.925	5.316
Algerien	Bilateral (2006, Anwendung seit 1999)		erteilte C-Visa	5.579	5.279	6.159	5.795	4.952	3.914	3.354	3.758	4.225	4.489	4.545	3.941	4.036
			erteilte D-Visa	523	467	381	378	458	430	442	469	795	657	773	626	623
Armenien	Bilateral (2008) EU (2014)		erteilte C-Visa	4.875	5.152	6.339	6.834	7.429	8.699	11.104	12.155	12.043	12.373	12.421	13.243	13.777
			erteilte D-Visa	283	285	247	304	322	402	483	540	543	626	726	854	737
Aserbaidschan	EU (2014)		erteilte C-Visa							11.411	12.901	14.410	15.601	14.954	11.371	11.406
			erteilte D-Visa								514	594	589	672	675	777
Bosnien und Herzogovina	Bilateral (1997) EU (2008)	Visumfreiheit für Kurzaufenthalte seit 15.12.2010 für Inhaber biometrischer Pässe	erteilte C-Visa	33.715	30.248	30.546	28.125	24.383	17.503	214	110	67	156	141	190	135
			erteilte D-Visa	3.402	3.151	3.024	3.066	2.959	3.963	4.659	4.885	5.351	6.327	7.413	13.705	15.311
Bulgarien	Bilateral (2006) EU-Bertritt 2007		erteilte C-Visa	2.151	1.162	613	571	573	462	524	587	676	733	784	853	833
			erteilte D-Visa	5.668	5.209	35	45	51	47	53	51	67	92	91	95	109
Georgien	Bilateral (2008) EU (2011)	Visumfreiheit für Kurzaufenthalte seit 28.03.2017 für Inhaber biometrischer Pässe	erteilte C-Visa	15.825	19.707	20.879	16.924	17.889	15.450	17.368	16.595	15.601	15.796	16.674	16.042	4.073
			erteilte D-Visa	1.985	1.524	1.152	1.065	1.136	1.144	1.270	1.266	1.333	1.305	1.628	1.790	1.761
Guinea	Bilateral (vorläufige Anwendung seit 05.01.2018)		erteilte C-Visa											977	1.113	1.401
			erteilte D-Visa												139	204
Hongkong	Bilateral (2004)		erteilte C-Visa	1.224	1.301	1.191	1.223	1.174	1.617	1.702	1.892	2.199	2.186	2.162	2.180	2.073
Macau	EU (2004)	Zuständigkeit des GK Hongkong für Macau	erteilte D-Visa	325	546	552	603	436	674	725	838	750	832	893	970	940
Kroatien	Bilateral (2012) EU-Beitritt 2013		erteilte C-Visa					4.172	5.188	5.240	5.075	3.285	177	146	180	200
			erteilte D-Visa					6.062	6.526	8.272	9.588	6.011	28	57	52	60

Staat	Art des Abkommens (Jahr des Inkrafttretens)	Anmerkungen	Visakategorie	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Marokko	Bilateral (1998)		erteilte C-Visa	8.085	8.699	8.786	9.228	8.719	9.062	9.837	10.729	11.437	12.355	14.049	12.812	12.794
			erteilte D-Visa	2.735	2.589	2.071	1.998	2.166	2.002	2.385	2.474	2.698	2.416	3.031	2.835	2.837
Mazedonien (EJRM)	Bilateral (2004) EU (2008)	Visumfreiheit für Kurzaufenthalte seit 19.12.2009 für Inhaber biometrischer Pässe	erteilte C-Visa	14.066	16.007	16.945	16.641	12.828	705	103	35	31	61	62	67	168
			erteilte D-Visa	1.647	1.686	1.978	1.301	1.185	903	1.100	1.072	1.316	1.380	1.581	4.328	7.470
Moldau	EU (2008)	Visumfreiheit für Kurzaufenthalte seit 28.04.2014 für Inhaber biometrischer Pässe	erteilte C-Visa	8.181	6.573	6.915	6.205	6.226	6.421	6.654	6.517	6.833	1.996	379	280	210
			erteilte D-Visa	1.011	717	719	582	541	507	525	462	443	422	395	308	317
Montenegro	EU (2008)	Visumfreiheit für Kurzaufenthalte seit 19.12.2009 für Inhaber biometrischer Pässe Öffnung der Visa-stelle am 17.03.2011	erteilte C-Visa							92	123	165	177	16	262	290
			erteilte D-Visa								112	183	183	193	259	1.013
Pakistan	EU (2010)		erteilte C-Visa			9.555	10.026	8.924	10.048	7.176	13.805	10.673	11.048	12.571	13.504	15.199
			erteilte D-Visa			1.146	1.303	1.468	3.258	343	1.602	2.209	3.094	3.035	3.387	3.248
Russische Föderation	EU (2007)		erteilte C-Visa	309.844	323.998	353.825	384.632	327.194	350.002	375.418	397.662	453.900	416.409	290.611	257.868	293.467
			erteilte D-Visa	34.773	16.838	14.571	12.506	11.381	11.575	12.322	12.056	11.823	12.940	13.405	12.975	12.686
Rumänien	Bilateral (1992) EU-Betritt 2007		erteilte C-Visa	23.040	36.668	881	664	388	325	314	364	358	333	375	580	586
			erteilte D-Visa	18.992	21.682	25	48	16	33	34	53	61	77	73	97	112
Serbien	Bilateral (2003) EU (2008)	Visumfreiheit für Kurzaufenthalte seit 19.12.2009 für Inhaber biometrischer Pässe	erteilte C-Visa	48.489	56.084	60.816	55.112	40.524	1.958	1.811	1.820	1.829	1.561	1.110	1.026	1.149
			erteilte D-Visa	3.368	2.641	2.640	3.144	2.722	2.707	3.289	3.220	3.481	4.386	6.251	10.352	12.653
Südkorea	Bilateral (2005)	Visumfreie Einreise	erteilte C-Visa	257	251	278	248	253	315	380	339	426	511	596	581	709
			erteilte D-Visa	1.751	1.131	975	564	797	1.112	1.390	1.496	1.544	1.986	2.530	2.842	3.087
Syrien	Bilateral (2009)	Schließung der Visa-stelle 2012	erteilte C-Visa		5.051	5.957	5.689	5.263	4.915	2.991	24					
			erteilte D-Visa		978	1.012	1.464	3.753	3.775	1.939	107					
Vietnam	Bilateral (1995)		erteilte C-Visa	8.781	9.003	9.760	9.870	9.316	11.552	12.531	13.272	13.389	13.137	15.920	15.886	16.259
			erteilte D-Visa	1.909	1.811	1.590	1.464	1.477	1.611	1.698	1.671	2.075	2.694	3.362	3.707	3.805

Staat	Art des Abkommens (Jahr des Inkrafttretens)	Anmerkungen	Visakategorie	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Sri Lanka	EU (2005)		erteilte C-Visa	5.612	5.339	4.802	4.294	2.875	3.322	3.530	3.668	4.495	4.405	4.917	6.181	6.334
			erteilte D-Visa	592	531	460	448	451	575	578	577	507	506	473	441	501
Türkei	EU (2014)		erteilte C-Visa							140.041	156.747	172.093	184.483	210.301	218.293	215.516
			erteilte D-Visa								15.603	15.125	16.232	23.788	31.532	43.040
Ukraine	EU (2008)	Visumfreiheit für Kurzaufenthalte seit 11.06.2017 für Inhaber biometrischer Pässe	erteilte C-Visa	97.097	108.790	111.521	111.994	95.074	96.982	99.234	100.455	104.819	96.862	92.073	98.833	52.986
			erteilte D-Visa	10.476	6.664	6.580	5.732	5.675	5.794	6.397	6.280	6.181	7.356	8.133	8.503	8.227